

Zeitschrift: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen
Herausgeber: Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft
Band: - (1941-1944)
Rubrik: 64. recte 65. Jahresbericht 1942-1943

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

64. recte 65. Jahresbericht

der Ostschweizerischen Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft
pro 1942/43

Hauptversammlung, Samstag, den 9. Oktober 1943,
im Restaurant «Marktplatz»

In der vom geschäftsführenden Vizepräsidenten der Gesellschaft, Dr. Hans Krucker, geleiteten Hauptversammlung vom 3. Oktober 1942 ist der Bericht-erstatte, als Nachfolger des am 28. Februar 1941 verstorbenen Prof. Dr. Ernst Schmid, zum *Präsidenten* der Gesellschaft gewählt worden; er amtet nun als der achte in der chronologischen Reihenfolge dieser Funktionäre. Seine Beziehungen zur Gesellschaft, die sich seit Aufnahme seiner geographischen Lehrtätigkeit in St.Gallen im Frühjahr 1935 allmählich enger gestaltet haben, gehen schon auf 15 Jahre zurück. Auf Einladung des Vorstandes hat er, von seinen Überseereisen zurückgekehrt und in Basel tätig, hier Lichtbildervorträge über Indien (18. Oktober 1928) und über Bali (26. Januar 1930) gehalten, denen später (14. März 1938) ein Vortrag über Australien zur Feier des 150jährigen Bestehens der dortigen ersten Kolonie folgte.

Nunmehr hat der Bericht-erstatte in Zusammenarbeit mit den Kommissionsmitgliedern die Leitung der Geschicke der Gesellschaft in schwieriger Zeit übernommen; er ist bemüht, für die Erfüllung der hohen kulturellen Aufgaben des Vereins unter Anpassung an die gegenwärtigen Verhältnisse, doch bei möglicher Wahrung der alten Traditionen, zu sorgen. An der heutigen Versammlung obliegt ihm nun erstmals die Pflicht der Vorlage des Jahresberichtes.

Das abgelaufene 65. (nach einer auf das Jahr 1909 zurückgehenden irr-tümlichen Zählung das 64.) Vereinsjahr, das in das vierte Kriegsjahr fiel, war aufbauender Arbeit gewidmet, vor allem der Werbung neuer Mitglieder, um eine feste Basis für eine gedeihliche Entwicklung zu gewinnen. Im Vordergrund stand, entsprechend dem Hauptzweck der Gesellschaft, der Verbreitung geographischer Kenntnisse zu dienen, wie üblich, die Veranstaltung von öffentlichen *Vorträgen*, für welche sachkundige Referenten gewonnen werden konnten. Eine Neuerung, die sich sehr bewährte, war es, daß für die in ziemlich regelmäßiger Aufeinanderfolge nunmehr im Restaurant „Marktplatz“ abgehaltenen Vorträge, wie bei anderen Gesellschaften ein festes Winterprogramm aufgestellt und ein bestimmter Wochentag (Dienstag), wenigstens für die Zukunft, gewählt wurde. Das Programm konnte mit nur unwesentlichen Abweichungen restlos durchgeführt werden; die Bedenken, es zumal unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht einhalten zu können, erwiesen sich glücklicherweise als unbegründet. Das Programm diene als wichtiges Werbemittel für die Gewinnung von neuen Mitgliedern. Bei einzelnen Vorträgen wurde von Nichtmitgliedern ein Eintrittsgeld erhoben, um die finanzielle Lage der Gesellschaft zu verbessern und um durch die

Gewährung eines deutlich sichtbaren Vorteils für die Mitglieder einen erhöhten Anreiz zum Eintritt in den Verein zu bieten. Die Vorträge wurden aus allen Kreisen der Bevölkerung unserer Stadt und der benachbarten Kantone sehr gut besucht, ein Zeichen, daß sie einem allgemeinen Bedürfnis und nicht nur den Interessen eines beschränkten Kreises von Mitgliedern dienen. – Die traditionsbedingten Beziehungen zum Völkerkunde-Museum wurden wie bisher durch Führungen und Sonderausstellungen gewahrt.

Es haben die folgenden Lichtbildervorträge (LbV.) und sonstigen Veranstaltungen stattgefunden:

1942

- 3. Okt. Hauptversammlung, im Restaurant „Marktplatz“
- 13. Okt. Dr. Kurt Aulich, St.Gallen:
„Eine Reise nach dem Osten der Türkei (1939)“ LbV.
- 11. Nov. Frau Dozentin Eugenie Zollikofer-Laroche, St.Gallen:
„Rußland, Land und Leute“ LbV.
- 2. Dez. Dr. Ernst Ritter, ehem. Chefgeologe in Mexiko, Basel:
„Landschaften Mexikos vom Flugzeug aus“ LbV.
(gemeinsam mit der St.Gall. Naturwissenschaftlichen Gesellschaft)
- 12. Dez. Dr. Hans Krucker, St.Gallen:
Führung im Museum für Völkerkunde
„Malaiische Textiltechniken“

1943

- 13. Jan. P. Prof. Dr. Wilhelm Schmidt, Fribourg:
„Ein Gang durch Chinas Kulturen“ (Reise 1935) LbV.
- 2. Febr. Dr. Alfred Bühler, Völkerkundemuseum, Basel:
„Bevölkerungen und Kulturen der Südsee“ LbV.
- 17. Febr. Prof. Dr. Albert U. Däniker, Zürich:
„Neu-Kaledonien und die Loyalty-Inseln“ LbV.
(gemeinsam mit der St.Gall. Naturwissenschaftlichen Gesellschaft)
- 16. März Dr. Otmar Widmer, St.Gallen: LbV. mit Kinofilm
„Vorderer Orient (Syrien, Irak, Türkei)“ (Reise 1939)
- 19. Juni Dr. Julius Maeder, St.Gallen: Führung im Neuen Museum,
anlässlich der Eröffnung der Ausstellung (19. VI. bis 18. VII.)
„Landschaftszeichnungen aus der Ostschweiz von Albert Weiler
(ca. 1800 bis 1860)“
- 27. Juni Sommerausflug ins Toggenburg, mit geographisch-historischer
Führung durch den Präsidenten
- 8. Juli Prof. Eduard Amstutz, Zürich: Vortrag im Hotel „Schiff“,
(gemeinsam mit dem Schweiz. Aero-Klub «Sektion Säntis», dem
Industrieverein und dem Verkehrsverein)
„Probleme des Luftverkehrs in der Nachkriegszeit“

Die *Exkursion*, deren Durchführung jeweils hinsichtlich Zeitpunkt, Ziel und Witterung besondere Sorgen macht, fand, für den 20. Juni geplant, nach erfolgter Verschiebung auf den 27. Juni, bei nur sehr geringer Beteiligung von Mitgliedern in Verbindung mit einem Lehrausflug der Kandidaten der st.gallischen Sekundarlehrantsschule statt und führte bei prächtigem Wetter von Brunnadern über die Neutoggenburg (Picknick-Rast) nach Lichtensteig und Wattwil und zum Vesper auf die Iburg. Es wäre erfreulich, wenn solche dem engeren Zusammenschluß dienliche Veranstaltungen mehr beachtet würden. Von seiten der vereinbarungsgemäß eingeladenen Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich fanden sich keine Teilnehmer ein, auch entfiel die gemeinsam geplant gewesene Exkursion nach Wil.

Die *Bibliothek*, für deren Besorgung Prof. Bächler der beste Dank gebührt, diente wie bisher unserer Lesemappen-Zirkulation.

Ein *Mitteilungsheft* wird erscheinen, sobald es die Verhältnisse wieder gestatten.

Das *Museum für Völkerkunde*, das in seinen Beständen auf eine Gründung unserer Gesellschaft zurückgeht und mit dieser durch seinen Vorstand, unseren Vizepräsidenten Dr. Krucker, verbunden ist, war laut dessen Bericht durch die spärlichen Mittel und den unterbrochenen Überseeverkehr in der Sammeltätigkeit behindert; immerhin erfuhr es eine Bereicherung durch einige interessante Objekte. Die Förderung durch unsere Gesellschaft beschränkte sich auf eine die Sympathie kundgebende, symbolisch zu wertende Beitragsleistung. – Als *Mitglieder* des „Nordostschweizerischen Verbandes für Schifffahrt Rhein–Bodensee“ und der „Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde“, Basel, erhalten wir deren Publikationen, an der Generalversammlung dieses Verbandes vom 27. Oktober 1942 in der Tonhalle St.Gallen hat sich unsere Gesellschaft vertreten lassen; mit der „St.Gall. Naturwissenschaftlichen Gesellschaft“ und dem „Historischen Verein des Kantons St.Gallen“ ist unsere Gesellschaft durch die Mitgliedschaft des Berichterstatters verbunden, ferner fungiert sie unter den Patronatsgesellschaften der „Kulturfilmgemeinde St.Gallen“.

Im „*Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften*“ hatte unser Verein, der 1881 zu den drei Gründern zählte, seinerzeit bei Herausgabe der „*Geographie der Schweiz*“ von Prof. Früh eine führende Rolle gespielt, hatte zuletzt aber durch 7 Jahre keinen Vertreter mehr gesandt und war schließlich ausgetreten; dann hatte in der Delegiertenversammlung vom 7. Dezember 1941 in Aarau, in Anwesenheit unseres Vertreters, Prof. Dr. Rüetschi, die Wiederaufnahme unter Kundgebung der Freude hierüber und der Hoffnung auf rege Zusammenarbeit stattgefunden. An der Delegiertenversammlung vom 1. November 1942 in Olten hat der Berichterstatter erstmals unsere Gesellschaft vertreten. Aus den Berichten der Verbandsgesellschaften geht hervor, daß auch diese schwer unter dem Rückgang des Mitgliederbestandes leiden und mit Werbeaktionen eingesetzt haben. In Bear-

beitung befinden sich der Registerband der deutschen Ausgabe der „Geographie der Schweiz“ und die französische Ausgabe dieses Werkes. Hauptaufgabe des Verbandes sind zurzeit die Vorbereitungsarbeiten für die Schaffung eines „Landes-Atlas der Schweiz“, worüber Prof. Imhof unter Vorlage eines Inhaltsplanes (vom März 1942) und von Richtlinien für die Bearbeitung (vom 16. Oktober 1942) referierte. Für die Beurteilung der einzelnen Kartengruppen wurden Spezialisten bestimmt, die sich bis zum Frühjahr äußern sollten; über die weitere Entwicklung ist uns nichts bekannt geworden. – Eine Faksimile-Ausgabe der farbigen großen Karte der Landschaft Zürich (1667) von Hans Konrad Gyger, welche zum Teil auf sanktgallisches Gebiet übergreift, ist geplant.

Der *Mitgliederbestand*, der im Laufe der letzten Jahre beträchtlich zurückgegangen war, hat sich infolge einer intensiven Werbeaktion, vor allem durch Versand des Vortragsprogramms, erfreulicherweise erhöht von 156 auf 169 Mitglieder, davon 127 ordentliche, 23 Frei-, 9 Ehren-, 6 Aversal-Mitglieder und 4 Subvenienten, indem 7 Abgängen 20 Eintritte gegenüberstanden. Durch den Tod wurden uns entrissen die beiden Ehrenmitglieder Prof. Dr. Gustav Rüetschi († 23. Februar 1943), langjähriger Präsident der Gesellschaft (1916 bis 1930), dessen Verdienste an anderer Stelle gewürdigt werden, und Prof. Edmund Goegg († 25. September 1942), Genf, die Freimitglieder Dr. Johann Werder († 2. Februar 1943), Bern, und alt Reallehrer Jakob Herzog († 15. März 1943, 98jährig), ferner Ernst Ebinger († 18. Oktober 1942), Zürich, denen allen wir ein ehrendes Andenken bewahren wollen.

In der *Jahresrechnung* stehen den Einnahmen an Mitgliederbeiträgen und Subventionen von Fr. 2527.80 die Ausgaben von Fr. 2183.73 (einschließlich einer Restzahlung an das 1942 erschienene Mitteilungsheft für 1939/40 und 1940/41 von Fr. 742.10) gegenüber. So erhöhte sich das auf Fr. 3095.18 herabgesunkene Vereinsvermögen um den für das nächste Mitteilungsheft bestimmten Überschuß auf Fr. 3439.25. Durch einschneidende Sparmaßnahmen konnte trotz Rückganges der Subventionen nach Zahl und Betrag (unter die Hälfte von 1926) dieses erfreuliche Resultat erzielt und der finanzielle Haushalt auf eine gesunde Grundlage gestellt werden, unter Erfüllung der Aufgaben des Vereins wenigstens in bescheidenem Ausmaße. Für die Subventionen, welche neben den Mitgliederbeiträgen die materielle Basis für die Vereinstätigkeit darstellen, sei den Regierungen der Kantone St.Gallen, Appenzell A.-Rh. und Thurgau, sowie dem Gemeinderat der Stadt St.Gallen der wärmste Dank ausgesprochen.

Laut *Revisorenbericht* haben die Herren Prof. Walter Baumgartner und Gottlieb Ernst die Rechnungsführung geprüft und in Ordnung befunden. Sie stellen der Hauptversammlung den Antrag, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen, sowie dem Vorstand, besonders dem Präsidenten und dem Kassier, den Dank für ihre Amtsführung auszusprechen.

Die *Kommission*, bestehend aus den Herren Dr. Krucker, Lerch, Graf, Prof. Bächler im Vorstand, den Mitgliedern Dir. Wellauer, Dir. Dr. Müller, Dr. Maeder, den Regierungsräten Dr. Roemer, Ständerat Ackermann, Herisau, und Dr. Müller, Frauenfeld, nur ergänzt durch den im Vorjahr neu gewählten Präsidenten, war in ihrer Zusammensetzung unverändert geblieben; es hatten sich die Funktionäre, welche Rücktrittsabsichten trugen, entschlossen, zur Wahrung der Kontinuität in der Geschäftsführung ihre Ämter vorläufig beizubehalten. Es sei ihnen hiefür bestens gedankt, vor allem den Mitgliedern des Vorstandes, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem Kassier und dem Bibliothekar. Die Arbeit war einigermaßen erschwert, denn wegen Behinderung einzelner Funktionäre durch Militärdienst und andere Inanspruchnahme mußten die Geschäfte statt in gemeinsamer Kommissions-sitzung in persönlicher Fühlungnahme erledigt werden. Dr. Julius Maeder, dessen Mitarbeit hiemit bestens verdankt sei, wünscht aus der Kommission auszutreten; die durch das in der Sitzung vom 12. Juni 1942 bekanntgegebene, krankheitsbedingte Ausscheiden von Prof. Dr. Rüetschi entstandene Vakanz ist noch nicht ausgefüllt; somit sind Neuwahlen zu treffen, für welche der Vorstand Reallehrer Emil Fürer und Dipl.-Ing.-Chem. Charles Flury in Vorschlag bringt.

Mit guter Hoffnung treten wir in das neue Vereinsjahr, bestrebt, unseren Mitgliedern ein Programm gediegener Veranstaltungen zu bieten und im Sinne des Zweckes unserer Gesellschaft den gestellten kulturellen Aufgaben gerecht zu werden.

St.Gallen, 9. Oktober 1943.

Der Präsident:
Dr. Otmar Widmer